



Sie engagieren sich für Kinder und Jugendliche: Aktuell planen diese Steinheimer das Osterfeuer; sie sind Gruppenleiter der Kolpingjugend.

FOTO: SANDRA BRÖKEL

„Es macht einfach Spaß“

Kolpingjugend leistet Großteil der Betreuungsarbeit für junge Menschen

VON SANDRA BRÖKEL

■ **Steinheim. Große Runde im Begegnungszentrum der Kolpingfamilie Steinheim.** 27 Jugendliche in einheitlichen blauen Sweatshirts sitzen an den Tischen, diskutieren und planen: „Wer hat am Samstagmittag Zeit?“ – „Was kann ich Sonntagmorgen helfen?“ – „Leute, denkt an den Strom!“ – „Ich besorge Töpfe für den Glühwein.“

Wer behauptet, die Jugend von heute sei eine Konsumgesellschaft, die träge zu Hause vorm Fernseher oder am Computer hockt, der sollte sich mal die Steinheimer Kolpingjugend ansehen.

Dort treffen sich dienstagsabends die fast 30 Gruppenlei-

ter. Sie setzen sich ehrenamtlich ein, opfern einen Teil ihrer Freizeit, um in ihrer Heimatstadt etwas auf die Beine zu stellen. „Wir haben das ganze Jahr über verschiedene Aktionen“, erklärt Sabrina Bartowiak, „und bei manchen Veranstaltungen bleibt Geld übrig, mit dem wir unser Zeltlager finanzieren.“ Und Simon Meier, 1. Vorsitzender der Kolpingjugend, ergänzt: „Im vergangenen Jahr waren wir mit 76 Kindern im Zeltlager. Mit uns Betreuern waren wir fast 100 Personen. Da gibt es einiges zu organisieren.“ Der Hauptgrund für dieses Engagement: „Es macht einfach Spaß!“

An diesem Abend planen sie das Osterfeuer, das seit Jahren in ihren Händen liegt. „Wir hoffen, dass viele Steinheimer am Ostersonntag ihren Strauch-

schnitt zum Osterfeuerplatz am Piepenbrink bringen. Wir nehmen diesen gerne zwischen 9 und 14 Uhr an“, sagen sie.

Während des Osterwochenendes haben sie viel zu tun: „Wir bieten am Feuer wieder einen Getränkestand, eine Würstchen- und Pommestube, einen Glühweinstand und ein Zelt, in dem wir unsere Haik-Suppe verkaufen.“ Haik-Suppe ist die inzwischen legendäre Suppe aus dem Zeltlager, die auf einem Rezept von Trixi Weinholz basiert. „Schmeckt sehr gut, die empfehlen wir!“ Ebenso weisen sie darauf hin, dass in diesem Jahr auch ein DJ für musikalische Unterhaltung sorgen wird.

Aber noch eines liegt den jungen Gruppenleitern am Herzen: „Wir möchten neue Kinder und Jugendliche für unsere Kolping-

jugend begeistern!“ Wie in vielen Vereinen sind die Mitgliederzahlen rückläufig. Es gibt weniger Kinder, noch weniger werden Messdiener und finden so den Weg in die Kolpingjugend. „Wir sind offen für jedes interessierte Kind ab dem dritten Schuljahr. Wer Lust hat, soll sich bei uns melden. Jeder ist willkommen und eine Teilnahme an unseren Gruppenstunden oder Aktionen ist kostenlos und an keine Mitgliedschaft gebunden.“

Interessierte können sich an Simon Meier, Telefon 0160 - 58 11 13 8, Sabrina Bartowiak (0 52 33) 69 53 oder Benedikt Löneke 0160 15 87 81 7 wenden, auf der Homepage www.kjsth.de informieren oder einfach an den nächsten Aktionen teilnehmen.

Blick in den Terminkalender

■ Die nächsten Termine für die Kolpingjugend:

Samstag, 3. April, zwischen 9 und 14 Uhr: Annahme von Strauchschnitt am Osterfeuerplatz am Piepenbrink;

Sonntag, 4. April, ab etwa 20 Uhr: Osterfeuer am Piepenbrink. Um das Feuer herum bietet die Kolpingjugend Essen und Trinken, Openair oder von einem Zelt überdacht. Ein DJ sorgt für musikalische Unterhaltung;

Samstag, 17. April: Kinonachmittag im Begegnungszentrum: 15.30 Uhr, ein Film für Kinder ab 6 Jahren; 17.30 Uhr, ein Film für Kinder ab 12 Jahren; der Eintritt ist frei, jeder bekommt ein Begrüßungspopcorn gratis. Darüber hinaus sorgt ein eigener Kiosk mit fairen Preisen fürs leibliche Wohl. (san)